Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 17
Donnerstag, 27. April 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

2. HOHENEMSER FAHRRADBÖRSE

HOHENEMS
Zum Start der Fahrradsaison haben das e5-Team sowie die Umweltabteilung der Stadt Hohenems die 2. Hohenemser Fahrradbörse organisiert: Eine Plattform, bei der es die Möglichkeit gibt, ein nicht mehr benötigtes Fahrrad zu verkaufen bzw. ein gebrauchtes Fahrrad günstig zu erwerben.
Samstag, 29. April 2023, 8.30 bis 13 Uhr, Kirchplatz St. Karl

GÖTZIS
KAB Werkausstellung/Kunsthandwerk: 50 Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.
Samstag, 29. April 2023, 10 bis 17 Uhr, Junker-Jonas-Schlössle

KOBLACH
Koblacher Gartenmarkt „Bio und Regional“: Kräuter, Gemüse u.v.m. mit Bewirtung durch den OGV
Samstag, 29. April 2023, ab 9 Uhr, Sportzentrum Koblach

ALTACH
Der Akkordeon Club Altach lädt zum großen „Rund um die Welt“-Konzert.
Sonntag, 30. April 2023, 18 Uhr, Veranstaltungszentrum KOM

MÄDER
Grusel- und Kriminacht mit Christian Kössler.
Freitag, 28. April 2023, 19 Uhr, Bücherei und Spielothek

KIKI-PLAKAT:
53 cm x 44 cm: 15 Euro

FAHRRADKORB-PLAKAT:
25 cm x 25 cm: 10 Euro

IN ALLEN BÜRGERSERVICE-STELLEN
DER REGION AMKUMMA UND
DER STADT HOHENEMS

ABSTAND MACHT SICHER

mein plan b · amKumma · HOHENEMS · radlobby VORARLBERG · KFV · Vorarlberg unser Land

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	6
Götzis	Seite	23
Altach	Seite	36
Koblach	Seite	46
Mäder	Seite	54
Anzeigen	Seite	63
Kleinanzeigen	Seite	85

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Stadt Hohenems

EDITORIAL

Endlich ist es Frühling!
Die Sonne kitzelt uns auf der Nase, die Temperaturen steigen über 10 Grad, die Natur erwacht zum Leben – und wo kann man diese Zeit noch besser genießen? Genau – auf dem Rad! Aus diesem Grund bietet die Fahrradbörse auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Angebot. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Möglichkeit, ein nicht mehr benötigtes Fahrrad zu verkaufen bzw. ein gebrauchtes Fahrrad günstig zu erwerben. Ab 8.30 Uhr können fahrbereite Räder (oder ähnliches) zum Verkauf gebracht werden. Angenommen werden alle funktionstüchtigen Fahrräder. Den Verkaufspreis bestimmt ihr selbst – es wird zusätzlich eine fachkundige Person vor Ort sein, die gerne bei der Preisfindung behilflich ist. Zwischen 9.30 und 12.30 Uhr kann eingekauft werden. Die Abholung des Verkaufserlöses bzw. der nicht verkauften Fahrräder findet zwischen 13 und 14 Uhr statt. Die Fahrradbörse trägt zu einer nachhaltigen Mobilität bei und regt zum Wiederverwenden an – ein unverzichtbares Modell für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft: Reparieren, Wieder- und Weiterverwenden schützt unsere Ressourcen, hilft Abfälle zu vermeiden und trägt wesentlich zum Klimaschutz bei. Bei schlechtem Wetter wird die Fahrradbörse abgesagt. Dies wird spätestens am Freitag, dem 28. April 2023 auf www.hohenems.at bekanntgegeben.

Schaut vorbei, es ist wieder Fahrradsaison! Mein Team und ich freuen uns auf euren Besuch!

Saskia Amann
Umwelt und Naturschutz, Energie und Klimaschutz Stadt Hohenems

KALENDER

18. Woche

Sonnen-Aufgang 6.07 Uhr
Sonnen-Untergang 20.31 Uhr

Montag, 1. 5.
Staatsfeiertag; Josef d. A., Sigismund

Dienstag, 2. 5.
Athanasius, Boris, Gerhild, Zoe

Mittwoch, 3. 5.
Philipp, Jakob, Emilie, Violetta, Viola

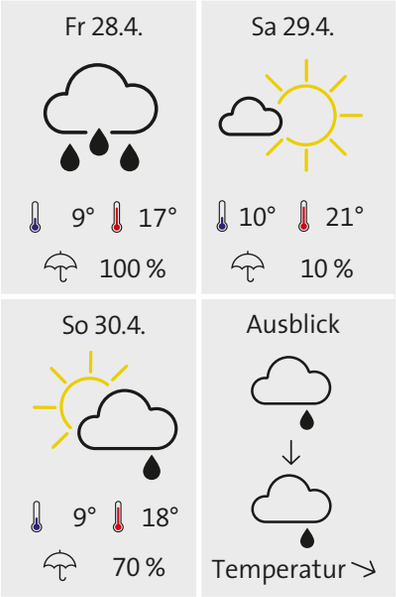
Donnerstag, 4. 5.
Florian, Valeria, Guido, Monika

Freitag, 5. 5.
Godehard, Angelus, Pius, Sigrid

Samstag, 6. 5.
Gundula, Edbert, Valerian, Heliodor

Sonntag, 7. 5.
Gisela, Gernot, Olga, Silke

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 4. Mai. Obst- und Safttage; Einkochen; Nagelpflege; Gesichtspackung; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Blumen gießen; Haare schneiden; Bäume und Sträucher pflanzen;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems
Samstag, 29. April 2023
Sonntag, 30. April 2023
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 1. Mai 2023
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn-u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 29. April 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Ingrid Dünser
Altach, Bauern 9,
T 05576 73361 oder 0664 99725824

Sonntag, 30. April 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Werner Feuerstein
Altach, Achstraße 12a
T 05576 75050 oder 0664 9781071

Montag, 1. Mai 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Peter Holzmann
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41,
T 05523 51122

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 28. April 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Dienstag, 2. Mai 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Mittwoch, 3. Mai 2023
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Donnerstag, 4. Mai 2023
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Joachim Hechenberger	bis 5. 5.
Dr. Christiane Burghard	bis 5. 5.
Dr. Philipp Burghard	bis 5. 5.
Dr. Otto Scheier	bis 28. 4.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 29. April 2023
Sonntag, 30. April 2023
Montag, 1. Mai 2023
Dr. Boris Slav Christof
Hohenems, Schloßplatz 13

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 29. April 2023
Sonntag, 30. April 2023
DDr. Sebastian Salomon,
Frastanz, Auf Kasal 23

Montag, 1. Mai 2023
Dr. Federico Chilelli,
Feldkirch, Klosterstraße 18

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 27. April 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Freitag, 28. April 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

Samstag, 29. April 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 17.00 bis 19.00 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 26
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2

Sonntag, 30. April 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5
Zusatzdienst von 10.00 bis 12.00 und von 17.00 bis 19.00 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Montag, 1. Mai 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 10.00 bis 12.00 und von 17.00 bis 19.00 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Dienstag, 2. Mai 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Mittwoch, 3. Mai 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Donnerstag, 4. Mai 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

Für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Samstag, 29. April 2023
Sonntag, 30. April 2023
Montag, 1. Mai 2023
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 30. April 2023
7 bis 10.30 Uhr:
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

Montag, 1. Mai 2023
8 bis 12 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040
KPV Altach, T 0699 11818387
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

SICHERE GEMEINDEN

VORBEREITET IN DIE BIKESAISON

Ob mit oder ohne Strom, viele verlieben sich jedes Jahr neu ins Mountainbiken. Neben den höheren Verkaufszahlen steigen leider auch die Unfallzahlen stark an.
Mario Amann, Geschäftsführer von Sicheres Vorarlberg hierzu: „Die Unfallursachen sind vielfältig, Hauptgründe sind aber mangelnde Fahrtechnik, Selbstüberschätzung oder eine nicht ausreichende Tourenplanung.“ Er gibt folgende Tipps für eine sichere Bike-Saison: Neben regelmäßigem Service beim Fachhändler solltest du dein Bike zum Saisonstart selbst checken: Überprüfe Rahmen, Lenker, Bremsen, Kette, Reifen sowie Federgabel auf Funktionstüchtigkeit. Suche dir eine Tour deinem Können entsprechend aus. Bleibe auf beschilderten Wegen, nimm Rücksicht auf Wanderer. Helm, Reparaturset, Regenschutz, Erste-Hilfe-Paket, Handy und Proviant sind Pflicht. Zu empfehlen sind Handschuhe, Brille, Karte oder GPS und Rückenprotektoren. Passe Geschwindigkeit und Fahrstil dem Gelände und der Situation an. Beginne einfach und steigere dann das Niveau. In Kursen lernst du die richtige Fahrtechnik und technische Details kennen.

Kursangebote 2023
Auch dieses Jahr warten wieder viele spannende E-Mountainbike-Kurse auf Interessierte. Alle Termine und Details zur Anmeldung sind unter www.sicheresvorarlberg.at zu finden.

Gut und sicher vorbereitet in die Mountainbike-Saison

WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFT TRIFFT SICH BEI ISG INDOOR GOLF

Rund 20 Unternehmer:innen trafen sich zu einem informativen und sportlichen Abend bei ISG Indoor Golf in Götzis.
Doris und Günter Häberlin stellten eine der modernsten und innovativsten Indoorgolfanlagen Europas vor. Mit einmaliger Technik und einem überragenden Design haben die Spieler:innen die Möglichkeit, auf den schönsten und anspruchsvollsten Golfplätzen dieser Welt zu spielen. Besonders zu erwähnen ist, dass diese Anlage für Anfänger:innen aber auch Top-Golfer:innen bespielbar ist. Dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, bewies der Generationscup, der im Anschluss von den Teilnehmer:innen gespielt wurde. Eine Top-Location in der Region amKumma. www.wirtschaftamkumma.at

RADIUS-AKTION: RADELT ZUR ARBEIT

Vom 1. Mai bis zum 31. Mai findet die Aktion „Radelt zur Arbeit“ statt. Wer in diesem Zeitraum mehr als 10 Tage zur Arbeit geradelt ist, hat Chancen auf einen Sonderpreis! Außerdem verlost die Region amKumma und die Stadt Hohenems 30 x 10-Einkaufsgutscheine.
Sie haben Lust, mehr in die Pedale zu treten und auch auf dem Arbeitsweg Kilometer zu sammeln? Dann melden Sie sich zur Aktion „Radelt zur Arbeit“ an und nutzen diese passende Gelegenheit:

- auf dem täglichen Weg zur Arbeit fit bleiben
- die Umwelt schonen
- und gleichzeitig einen tollen Preis gewinnen.

Wer von 1. bis 31. Mai mindestens an 10 Tagen radelt und bei der Aktion „Radelt zur Arbeit“ angemeldet ist, der nimmt automatisch an der Verlosung des Hauptpreises teil. Zusammen mit der Familie oder mit den besten Freunden kann auf einer Tour mit dem Rad ein gemeinsamer Tag verbracht werden. Und keine Sorge, für die Verpflegung ist gesorgt!

Raiffeisen-Sparbücher im Wert von 333 Euro
Weiters wird unter allen Vorarlberger Teilnehmenden, die an 10 Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit gekommen sind, drei Sparbücher im Wert von je 333 Euro verlost - zur Verfügung gestellt von der Raiffeisenbank Vorarlberg.

30 x 10-Euro-Einkaufsgutscheine
Die Bewohner:innen der Region amKumma und der Stadt Hohenems haben zusätzlich die Möglichkeit, einen Einkaufsgutschein im Wert von 10 Euro zu gewinnen. Wichtig: Als RADIUS-Veranstalter muss die Wohngemeinde Altach, Götzis Hohenems Mäder oder Koblach ausgewählt werden.

Teilnahme am Gewinnspiel
An den Gewinnspielen nehmen alle angemeldeten Personen teil, die für die Aktion „Radelt zur Arbeit“ angemeldet sind, im Mai mindestens 10 Tage zur Arbeit geradelt sind und die Tage in ihrem Profil für die Aktion eingetragen haben. Ab 1. Mai scheint im Profil die Einladung zur Aktion „Radelt zur Arbeit“ auf. Dann einfach per Klick zusagen und die geradelten Arbeitstage im Profil eintragen. Übrigens: es gelten natürlich auch kombinierte Arbeitswege, die mit Fahrrad und öffentlichem Verkehr zurückgelegt werden, denn auch das hilft Umwelt und Gesundheit. Bitte aber nur die geradelten Kilometer eintragen.

Foto: Martin Schachenhofer

SOZIALES

HAUSSAMMLUNG

Der ÖZIV Vorarlberg – die Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen – führt im Mai erneut eine Haussammlung durch.
Der Ertrag kommt den Aktionen des ÖZIV, wie dem „Rollstuhllehrpfad“, Rollstuhlsensibilisierungen, Workshops, Vorträgen, Veranstaltungen, der Hilfsmittelzentrale oder Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen zugute.
Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit einem Bescheid oder einer Bescheinigung auszuweisen und sind verpflichtet, dem Spender auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen.

GEMEINDE

AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 28. März 2023, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 21. Sitzung der Gemeindevertretung

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.31 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 25 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag diese um den Tagesordnungspunkt 11 „Übertragung des Beschlussrechts an den Gemeindevorstand nach § 50 Abs 3: Vergabe Arbeiten Radweg (Brogerweg-Weidenstraße)“ zu erweitern. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Markus Giesinger begrüßt GK Martin Amann.

1. Über- und außerplanmäßige Abweichungen vom Budget

Der Vorsitzende informiert, dass die Unterlagen im Vorfeld zugeschickt wurden. GK Martin Amann berichtet, dass die Grenze, ab der Abweichungen zwischen Budget und tatsächlichem Rechnungsabschluss begründet werden müssen, angehoben wurde.

GK Martin Amann bringt die über- und außerplanmäßigen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2022 (1. Vorlage an die Gemeindevertretung) zur Kenntnis und beantwortet gemeinsam mit Bgm. Markus Giesinger die auftretenden Fragen.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die einzelnen Posten der über- und außerplanmäßigen Abweichungen vom Voranschlag (1. Vorlage an die Gemeindevertretung) gemäß § 76 GG im Gesamtbetrag von 1.648.100 Euro und die Bedeckung durch Minderaufwendungen und Minderauszahlungen in Höhe von 1.648.100 Euro einstimmig genehmigt.

2. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass bei den Maler- und Schlosserarbeiten im Vergleich zur Kostenschätzung deutliche Überschreitungen zu verzeichnen waren.

Für die Malerarbeiten seien drei Angebote eingelangt, eines davon verspätet. Bestbieter sei der Malerbetrieb Werner Bösch aus Höchst, der auch beim Kinderhaus Kreuzfeld beauftragt war.

GV Bernhard Weber erkundigt sich nach der Gesamtkostenentwicklung. Der Vorsitzende führt aus, dass die Gesamtkostenprognose im Dezember 2022 bei 6,483 Mio. lag. Die aktuelle Prognose liege bei einem Vergabegrad von 88 % bei 6,627 Mio. Euro, Mehrkosten fielen u.a. bei der Fassade an.

GV Werner Tomaselli fragt nach der ursprünglichen Kostenschätzung. Der Vorsitzende antwortet, dass diese bei 5,7 Mio. Euro lag. Beim Kinderhaus Kreuzfeld werde man aufgrund des günstigen Zeitfensters voraussichtlich unter der Kostenschätzung abschließen, beim Projekt Betreutes Wohnen darüber.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Malerarbeiten beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die Firma Werner Bösch Malerbetrieb GmbH aus Höchst, zum Nettopreis von 116.865,70 Euro zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bei den Schlosserarbeiten würde die Vergabesumme für beide Gebäude bei 180.412,54 Euro liegen. Man habe gemeinsam mit der Firma Markus Kalb GmbH aus Dornbirn Einsparungspotentiale gefunden. Vergaberechtlich sei zu beachten, dass die Vergabe nach den ausgeschriebenen Kriterien erfolgen müsse.

Die Kostensteigerung gegenüber dem Schätzpreis resultiere aus der Indexierung (ca. 43 % auf das Material seit 1/2021), aber auch aus einer Vergrößerung des Leistungsumfangs im Zuge der Umplanung der Müllstation, der Schleusentüre im UG und Abdeckungen von Schächten, bei denen ursprünglich einfache Gitter vorgesehen waren. Jetzt müssen diese begehbar (bei den Entrauchungsschächten für die Feuerwehr) ausgeführt und teilweise wasserdicht abgedichtet sein.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Schlosserarbeiten beim Projekt Betreutes Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die Firma Markus Kalb GmbH aus Dornbirn, zum Gesamtnettopreis von 180.412,54 Euro, wovon der Anteil der Gemeinde Altach 121.810,37 Euro beträgt, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Baufortschritt liege im Zeitplan. In 14 Tagen befasse sich der Sozialausschusses mit den Vergabekriterien.

3. Zielvereinbarung regionale Raumplanung

Bgm. Markus Giesinger erläutert die neue Zielvereinbarung für die nächste Förderperiode der regionalen Raumplanung. In der ersten Förderperiode wurde das regionale Räumliche Entwicklungskonzept amKumma (regREK amKumma) erstellt. In der nächsten Förderperiode sei ein regionales sektorales Entwicklungskonzept (regSEK) „Landschaft und Freiraum“ zu erstellen. Die Zielvereinbarung sei mit der Regio-Basisförderung verknüpft, die Stelle des regionalen Raumplaners werde über diese Mittel finanziert. Die erste Förderperiode sei ausgelaufen, eine neue Zielvereinbarung wurde aufgesetzt, diese wurde mit der Raumplanungsstelle des Landes abgestimmt. Alle vier Gemeinden der Region müssen den Beschluss fassen, die Vollversammlung amKumma habe den Beschluss am 15. März bereits einstimmig gefasst. Die Gemeinde Altach war unter den ersten Gemeinden, die den vorgegebenen Zeitplan für die Umsetzung des Räumlichen Entwicklungsplan (REP) eingehalten habe.

GV Bernhard Weber erkundigt sich, ob es schon einen Plan für die Erstellung des regSEKs gebe. Der Vorsitzende antwortet, dies sei der Start. Matthias Hoch als regionaler Raumplaner werde mitarbeiten. Vorbild sei das Nutzungskonzept Kummenberg, man werde z.B. das Beschilderungskonzept auf andere Freiräume in der Region ausweiten. Die Freiräume der einzelnen Gemeinden würden ineinandergreifen, sinnvoll sei eine gemeinsame Umsetzung. GR Kuno Sandholzer merkt an, dass die regionale Zusammenarbeit gestärkt werden solle und das Thema Klimawandelanpassungsregion (K.L.A.R.-Region) mitgedacht werde.

EM Jürgen Hammerer erkundigt sich, ob in der Zielvereinbarung auch Radwege enthalten seien. Der Vorsitzende erläutert, es handle sich dabei um ein eigenes Thema, das Radroutenkonzept amKumma wurde überarbeitet. Es gehe um Frei- und Naturräume. Man sei der K.L.A.R.-Region beigetreten, habe jedoch noch keine Rückmeldung von der Förderstelle erhalten.

GV Judith Niederklopfer-Würtinger regt an, dass alle vier Gemeindevertretungen eingebunden werden sollen. Der Vorsitzende informiert, dass geplant war, das regionale Räumliche Entwicklungskonzept (regREK) in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretungen amKumma zu beschließen, was jedoch coronabedingt nicht möglich war. Ziel sei einmal pro Jahr eine gemeinsame Sitzung der Gemeindevertretungen in der Region durchzuführen - dies sei auch in der Zielvereinbarung enthalten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Zustimmung und Beschluss der vorliegenden Zielvereinbarung im Sinne der Richtlinien der Landesregierung über die Förderung für Regios für die Förderperiode 2023 - 2025. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Richtlinien Ehrung Jugendsportler:innen

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass die Ehrung bis dato auf Erwachsene beschränkt war. Die Richtlinien zur Ehrung von erfolgreichen Kinder- und Jugendsportler:innen wurden im Ausschuss für Ehrenamt, Vereine und Zusammenleben diskutiert und mit dem Sportausschuss abgestimmt. Es werde drei Kategorien (Gold, Silber, Bronze) für Erfolge bei Olympia bzw. Welt-, Europa- und österreichische Meisterschaften geben. Geplant sei, im Herbst dieses Jahres eine entsprechende Ehrung durchzuführen.
Geehrt werden können Altacher:innen mit Hauptwohnsitz in Altach oder Mitglieder von Altacher Vereinen.

Vbgm. Susanne Knünz-Kopf erkundigt sich zum zeitlichen Rahmen der erzielten sportlichen Erfolge. Der Vorsitzende führt aus, dass diese zwei bis drei Jahre rückwirkend berücksichtigt würden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die vorliegenden Richtlinien für die Ehrung von Jugendsportler:innen zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Pachtvertrag Kinderhaus Kreuzfeld

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass der Pachtvertrag für das neu errichtete und kürzlich bezogene Kinderhaus Kreuzfeld erstellt wurde.

GV Werner Tomaselli fragt, ob die Pacht abhängig von der Größe des Mietobjektes sei. Der Vorsitzende antwortet, dass nach Abklärung mit dem Steuerberater und dem Finanzamt ein einheitlicher Pachtzins für die Kindergärten vorgeschrieben werde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Pachtvertrag zwischen Gemeinde und Sozialzentrum auf unbestimmte Zeit zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Prüfbericht des Landesrechnungshofes (Schulkindbetreuung)

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass im Jahr 2018 die Schülerbetreuung der Gemeinden Altach und Wolfurt durch den Rechnungshof geprüft wurde. Es wurde attestiert, dass in Altach sehr kosteneffizient gearbeitet wird. Der Rechnungshof evaluiere nach einigen Jahren, ob die Empfehlungen umgesetzt wurden. Der Bericht wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld der Gemeindevertretungssitzung zugeschickt.

Von den Empfehlungen wurden vier umgesetzt, vier sind in Arbeit und zwei wurden nicht umgesetzt.

GR Wilfried Witzemann merkt an, dass es in Altach keine schulische Ganztagesbetreuung gebe, die Gemeinde habe ab 2024/2025 einen Versorgungsauftrag und müsse die Schulkindbetreuung vorantreiben. Man solle sich im Ausschuss das Thema genauer ansehen.

GR Wolfgang Weber ergänzt, dass Kinder vermehrt nachmittags betreut werden müssten, als Nachmittagsbetreuung oder in Form einer Ganztagesklasse. Der Betreuungsbedarf diesbezüglich sei bei den Eltern nicht erhoben worden.

GR Kuno Sandholzer berichtet aus Sicht der Lehrer. Es habe ein Schreiben der Bildungsdirektion an die Direktionen gegeben. Die Volksschul-Direktionen würden es kritisch sehen, dass der Ganztagesbetreuung Vorrang gegeben werden müsse. Teamteaching bzw. Förderunterricht sei ganz wichtig. Das Grundproblem sei der Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal. Er habe großes Verständnis für das Anliegen, sehe jedoch Schwierigkeiten in der Umsetzung.

Vbgm. Susanne Knünz-Kopf informiert, dass es eine eigene Sitzung zu diesem Thema im Schulausschuss, mit Schuldirektorin Monika Brunner-Schwab als Auskunftsperson, geben werde. Dabei würden die verschiedenen Möglichkeiten ausgearbeitet. Man müsse aktuell schauen, dass die Regelklassen untergebracht werden können.

GV Bernhard Weber meint, es sei eine prekäre Situation. Die Schulkindbetreuung, speziell für sozial benachteiligte Kinder, sei sehr wichtig.

GV Ulrike Jauk merkt an, dass das Teamteaching für die Kinder sehr wichtig sei.

GR Wilfried Witzemann führt aus, dass aufgrund der Weisung der Bildungsdirektion dem Personaleinsatz für Ganztagesklassen Vorrang zu geben sei.

GR Wolfgang Weber meint, dass das Konzept nicht vorgestellt wurde, eine Befragung sollte durchgeführt werden. GV Patrick Brändle fragt, warum

etwas angeboten werden solle, wo man im Vorfeld wisse, dass es nicht umgesetzt werden könne. Vbgm. Susanne Knünz-Kopf pflichtet bei, man habe dieses Argument dem Rechnungshof dargelegt. Warum solle man etwas abfragen, wenn es aufgrund fehlender Kapazitäten nicht angeboten werden könne. Es würden sehr viele Lehrer:innen in Teilzeit arbeiten, es war bereits anspruchsvoll für jede Klasse einen Klassenvorstand zu finden. Die Situation könne in ein bis zwei Jahren anders sein. Es brauche eine gute Betreuung. Es wäre sehr schade, wenn Teamteaching oder das Heranführen an naturwissenschaftliche Themen nicht mehr gemacht werden könnten.

Der Vorsitzende meint, es sei wichtig festzuhalten, dass es aufgrund der räumlichen und personellen Situation aktuell nicht möglich sei, in der Volksschule Ganztagesklassen anzubieten. Das größte Hindernis sei die personelle Situation. Deutlich hervorzuheben sei die hohe Qualität in der Schülerbetreuung und die Flexibilität in der Volks- und Mittelschule sowie die niedrigen Kosten für die Eltern. Den Mitarbeiter:innen gebühre großes Lob für ihre gute Arbeit, was auch von den Eltern bestätigt werde.

Der Prüfbericht des Landesrechnungshof zur Schulkindbetreuung wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

7. Antrag BLA + G: Kostenlose Hygieneartikel für alle Schüler:innen

Der Vorsitzende informiert, dass ein Antrag der BLA + G-Fraktion, unterzeichnet von GV Bernhard Weber und GR Wolfgang Weber, zum Thema „Kostenlose Hygieneartikel für alle Schülerinnen“ eingegangen sei.

GV Bernhard Weber erläutert den Antrag. Dies sei eine Anregung des Schülerinnenparlaments. Es gebe junge Mädchen, die zu Hause bleiben müssten, weil die entsprechenden Hygieneartikel fehlten. Der Vorarlberger Landtag habe diesbezüglich einen Beschluss gefasst, dass in der Schule kostenlose Hygieneartikel aufliegen sollten.

GV Heribert Hütter informiert, dass die SPÖ-Landtagsfraktion am 26. Jänner einen Antrag zum Thema „Kostenfreie Menstruationsartikel an Vorarlbergs Schulen“ einbracht habe, er liest den Antrag vor. Die ÖVP und die Grünen hätten diesen Antrag im Landtag abgelehnt. Er sehe einen Mangel an Glaubwürdigkeit, da dieser Inhalt von den Grünen im Landtag abgelehnt wurde und jetzt in der Gemeindevertretung wieder eingebracht werde. Namens der SPÖ-Fraktion stelle er den Abänderungsantrag, den Antrag auf „Kostenlose Hygieneartikel für alle Schülerinnen“ dem Schulausschuss zuzuweisen, die Gemeindevertretung solle über die Ergebnisse informiert werden. GV Bernhard Weber erwidert, er habe nichts dagegen den Antrag dem Schulausschuss zuzuweisen.

GR Herbert Sohm unterstützt den Abänderungsantrag, um das Thema dem Schulausschuss zuzuweisen, man solle die Seite der Schulen hören.

GV Bernhard Weber ergänzt, die Hygieneartikel sollten aushilfsweise vor Ort zur Verfügung stehen.

Vbgm. Susanne Knünz-Kopf berichtet, dass sie mit den Schulen gesprochen habe. In der Volksschule gab es bisher keinen Bedarf, in der Mittelschule gebe es ein Depot für Bedarfsfälle, allerdings nicht in den WCs. Sie nehme das Thema gerne mit in den Ausschuss.

GV Judith Niederklopfer-Würtinger sieht einen tollen Service für die jungen Frauen und Mädchen.

GR Kuno Sandholzer erachtet den Dialog mit der Schule als wichtig. Er befürwortet, den Antrag dem Schulausschuss zuzuweisen. Es solle ein niederschwelliger Zugang zu Hygieneartikeln gewährleistet werden.

Der Antrag von GV Heribert Hütter, den vorliegenden Antrag auf „Kostenlose Hygieneartikel für Schülerinnen“ dem Schulausschuss zuzuweisen und die Gemeindevertretung über die Ergebnisse zu informieren wird einstimmig angenommen.

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. Februar 2023 wird ohne Einwand genehmigt.

9. Bericht

Bgm. Markus Giesinger berichtet über die erfreuliche Entwicklung, dass es in der Gemeinde Altach ab 2024 eine zusätzliche Kassenarztstelle geben werde. Dr. Tobias Winder, ein junger Dornbirner Arzt, der derzeit in Salzburg arbeite, werde ab Anfang des kommenden Jahres die Räumlichkeiten im Betreuten Wohnen beziehen.
Dr. Werner Feurstein bleibe in den bestehenden Räumlichkeiten. Mit dieser dritten Kassenarztstelle werde das ärztliche Betreuungsangebot in Altach deutlich ausgebaut.

GV Bernd Färber fragt, wie die neue Kassenarztstelle möglich wurde. Der Vorsitzende berichtet, dass er mit der Ärztekammer Kontakt aufgenommen habe. Die Ausschreibung der Kassenarztstelle sei für Mäder und Altach erfolgt. Herr Dr. Winder habe sich für Altach entschieden. Somit könne die ärztliche Versorgung sehr gut aufgestockt werden.

Zahnarzt Dr. Johannes Mayer habe mit 1. März die Nachfolge von Frau Dr. Meirer angetreten. Die Praxis sei sehr gut gestartet.

Der Stand der Verkehrsstudie werde in einer gemeinsamen Sitzung des Planungs- und Wirtschaftsausschusses vorgestellt.

Die Firstfeier für das Betreute Wohnen habe am 23. März stattgefunden.

Das gemeinsame Fastenbrechen wurde am 25. März bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Ein herzlicher Dank gelte dem gesamten Organisationsteam. GR Herbert Sohm ergänzt, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten zur Verfügung stelle. Es hätten 264 Personen teilgenommen. Für die Erbebenopfer in der Türkei konnte ein Betrag von 6.545 Euro gesammelt werden. Im Mai finde ein türkischer Kochabend und im Oktober ein Frühstücksbrunch statt. Bgm. Markus Giesinger merkt an, dass viele Gäste aus Altach und der Umgebung teilnahmen und gratuliert zu diesem gelungenen Veranstaltungsformat.

Die offizielle Eröffnung des SCRA-Nachwuchscampus habe bei regem Besuch am 25. März stattgefunden. Es war eine gute Gelegenheit für die Bevölkerung, das Gebäude von innen zu besichtigen.

GV Judith Niederklopfer-Würtinger berichtet über die Aktivitäten des Kulturausschusses. Die Altacher Kulturreisenden hätten letzte Woche eine Ausstellung im Vorarlberger Architekturinstitut besucht. Diese Woche werde am Donnerstag um 18.00 Uhr ein Besuch im Kunsthaus Bregenz durchgeführt.

GV Silvia Wagner informiert zum geplanten E-Bike-Kurs, der am 21. April von 14.00 bis 17.00 Uhr stattfinde. Die Anmeldung erfolge über Sandra Nachbaur beim Bürgerservice. Der Frauenfahrradkurs finde am 7. Juni statt.

10. Allfälliges
GV Patrick Brändle berichtet zu einer unübersichtlichen Stelle an der Alten Kirchstraße / Wichnerstraße. Der Vorsitzende antwortet, dass das Sichtdreieck geprüft werde.

Vbgm. Susanne Knünz-Kopf informiert, dass am Samstag, den 15. April ab 10.00 Uhr die offizielle Eröffnung des Kinderhauses Kreuzfeld stattfinde.

GR Herbert Sohm berichtet, dass der Sozialausschuss am Freitag, den 14. April das Betreute Wohnen in Koblach und Mäder besichtige. Weiters würden in einer Sitzung die Vergabekriterien für das Betreute Wohnen in Altach besprochen.

GV Judith Niederklopfer-Würtinger erkundigt sich wie das Thema „Kunst am Bau“ beim Kinderhaus Kreuzfeld realisiert werde. Der Vorsitzende antwortet, es gebe die Idee im Stiegenhaus ein größeres Gemälde anzubringen. Beim Projekt Betreutes Wohnen sei er in Abstimmung mit dem Architekten.

GV Werner Tomaselli fragt zum aktuellen Stand zum Kiesabbau mit der Marktgemeinde Götzis. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass laut offizieller Information von Bgm. Christian Loacker die MG Götzis eine Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht erheben werde.

GV Günter Schuler fragt zur Lärmschutzwand an der A14. Der Vorsitzende antwortet, es gebe aktuell keine neuen Informationen.

GV Günter Schuler erkundigt sich zum Stand der Zentrumsplanung. Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass Architekt Wolfgang Ritsch dabei sei, die Nutzungen den verfügbaren Flächen gegenüberzustellen.

GV Bernhard Weber fragt, ob die Termine für den Planungsausschuss-Workshop und die Gemeindevertretungs-Klausur feststehen.
Er bittet um möglichst frühe Information, wann Ausschüsse stattfinden. Der Vorsitzende antwortet, dass für die Klausur noch kein Termin feststehe. Inhaltlich werde auch die Zentrumsentwicklung ein Thema sein.

GR Kuno Sandholzer informiert, dass am Osterwochenende ein Konzert des Orchesters Camerata Musica Reno unter Leitung des Altacher Dirigenten Tobias Grabher mit einer Lesung von Michael Köhlmeier im Theater Kosmos in Bregenz stattfinde.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich, ob das Jochum-Haus aktuell bewohnt sei. Der Vorsitzende antwortet, dass acht ukrainische Kriegsvertriebene im Jochum-Haus wohnen.

GV Lena Steiner informiert, dass der Altiger Genussmarkt wieder ab Freitag, den 7. April 2023 startet. Der Markt findet 14-tägig am Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr statt.

11. Übertragung des Beschlussrechts an den Gemeindevorstand nach § 50 Abs 3: Vergabe Arbeiten Radweg (Brogerweg-Weidenstraße)
Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass die Radwegverbindung zwischen Obst- und Gartenbauverein Altach bis zur ARA Hohenems umgesetzt werde. Die Kostenschätzung für den entsprechenden Unterbau, die Asphaltierung und die sensorgesteuerte Beleuchtung belaufe sich auf rund 294.000 Euro brutto. Geplant sei, dass die Stadt Hohenems die Ausschreibung vornehme. Das Land Vorarlberg habe eine Förderung von 50% in Aussicht gestellt. In der Stadtvertretung Hohenems und der Gemeindevertretung Altach würden dazu gleichlautende Beschlüsse erfolgen. Vorschlag sei, die Vergabe der Arbeiten am Radweg an den Gemeindevorstand zu übertragen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass Beschlussrecht für die Vergabe der Arbeiten am Radweg „Brogerweg-Weidenstraße“ nach § 50 GG Abs 3 an den Gemeindevorstand zu übertragen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:34 Uhr.

Markus Giesinger
Bürgermeister

GEMEINDE

IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Am 1. Mai 2023 tritt Christine Brunner offiziell ihren Ruhestand an. Kürzlich wurde die langjährige Mitarbeiterin feierlich von der Gemeinde Altach verabschiedet.
Im Februar 2006 hatte Christine Brunner ihren ersten Arbeitstag beim Bürgerservice der Gemeinde Altach. Nach über 17 Jahren im öffentlichen Dienst kann sich die langjährige Mitarbeiterin nun auf ihre wohlverdiente Pension freuen. Im Rahmen einer Feier im Kleinen Saal im Veranstaltungszentrum KOM wurde Christine Brunner von zahlreichen Arbeitskollegen in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Markus Giesinger erzählte in seiner Dankesrede einige Anekdoten aus den vielen gemeinsamen Jahren und überreichte die Geschenke der Gemeinde. Christine, vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz und viel Glück und Gesundheit auf deinem weiteren Lebensweg.

Christine Brunner

GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

Viele Jahre nach dem hundertsten Geburtstag von Josef Kopf, genannt Buserle (1774-1874), den er ausgiebig gefeiert hatte, waren immer noch lustige Anekdoten über diesen originellen Fuhrmann im Umlauf. Im Zuge des Straßenbenennungsplans würdigte die Gemeinde Altach auch ihn mit einer eigenen Straße.

Zu seinem großen Fest – anlässlich seines 100'ers - waren Tabakpfeifen mit dem Bild des Jubilars auf dem Pfeifenkopf angefertigt worden, Dornbirner Fabrikanten stellten sich als Gratulanten ein, und das ganze Dorf versammelte sich um 9 Uhr vormittags zu einem feierlichen Dankgottesdienst in der Kirche. Dem Buserle ist das alles doch zu viel geworden, drei Tage später war er tot. Aber auch der legendäre „alt'Lehrer" Johan Alois Kopf (1821-1911, wird mit diesem Straßennamen in Erinnerung gebracht. Von 1852 bis zum heutigen Tag, also über 170 Jahre, standen und stehen er oder Angehörige seiner Nachkommen unterrichtend in Altachs Schulklassen. Auch das Organistenamt lag seit 1854 bis in die 1980er Jahre ausschließloch in den Händen seiner Sippe.

KINDERBETREUUNG

HURRA, WIR GEHEN AUF DEN BAUERNHOF

Am Mittwoch, dem 19. April, durften 12 Schneckenhaus - Kinder, welche im Herbst in den Kindergarten wechseln den Bauernhof der Familie Sohm in Altach besuchen.

Tagelang wurde im Vorfeld das Thema mit all seinen Tieren, ihren Jungen und ihren Produkten behandelt. Dementsprechend war die Vorfreude groß und der Tag mit Spannung erwartet. Die Gruppe wurde herzlich von Bauer Herbert und seiner Frau Elvira empfangen. Nach der Ankunft wurde kurz auf dem hauseigenen kleinen Spielplatz getobt. Danach erklärte Herbert den Kindern welche Tiere sie besitzen und dass von ihnen z.B. Milch und Eier gewonnen werden. Im Stall wurden die Kühe mit frischem Heu gefüttert und die Kälbchen bewundert. Bevor es in den Hühnerstall ging, durften die Kinder im neuen Traktor „probesitzen". Die meisten Kinder streichelten das erste Mal in ihrem Leben ein Huhn und hielten noch warme, frisch gelegte Eier in den Händen. Den krönenden Abschluss bildete eine feine mitgebrachte Jause mit frischem Kakao direkt vom Bauern. Mit leuchtenden Augen und viel Erzählstoff kehrte man schließlich gutgelaunt ins Schneckenhaus zurück. Ein herzliches Dankeschön an Herbert und Elvira Sohm für das tolle Erlebnis auf dem Bauernhof.

SCHULE

SCHULSCHACH-LÄNDLE-FINALE IN ALTACH

Am Donnerstag, dem 20. April 2023, wurde das Landesfinale der Schülerliga Schach im Veranstaltungszentrum KOM in Altach ausgetragen.
Insgesamt nahmen 223 Schüler in vier verschiedenen Altersklassen (Volksschule, Nachwuchs, Hauptbewerb und Oberstufe) am Wettbewerb teil. Das Turnier wurde in sieben Runden im Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit durgeführt. Vor den Augen von Bürgermeister Markus Giesinger, Conny Berchtold (Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport) und Philipp Längle (Präsident Vorarlberger Schachverband) durfte sich im Oberstufenbewerb Benjamin Kienböck (Sportymnasium Dornbirn) als Sieger feiern lassen. Im Hauptbewerb war Nicolas Wohlgenannt (BG Dornbirn) eine Klasse für sich, den Nachwuchsbewerb gewann Maymo Gazwan (MS Bludenz) und bei den Volksschülern war Jakob Lins (VS Koblach) nicht zu schlagen. Bei den Teamwertungen konnten sich das BORG Lauterach (Oberstufe), das BG Dornbirn (Hauptbewerb), die MS Bludenz (Nachwuchsbewerb) und die VS Koblach (Volksschulbewerb) durchsetzen.

Philipp Längle (Präsident Vorarlberger Schachverband), Fachinspektor Conny Berchtold und Bürgermeister Markus Giesinger

SICHERHEIT

FEUERWEHR ÜBTE IN DER VOLKSSCHULE

„f4 starke Rauchentwicklung im Schulgebäude, vermutlich Brand in der Werkstätte - eine Klasse eingeschlossen.“ Mit diesem Stichwort wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Altach am vergangenen Donnerstag zur Vollprobe bei der Volksschule alarmiert.
Übungsannahme war ein Brandausbruch in der Werkstätte im Untergeschoss mit starker Rauchentwicklung. In weiterer Folge breitete sich der Brandrauch über das Stiegenhaus bis in das oberste Geschoss aus. Dort wurde eine Schulklasse eingeschlossen und konnte nicht mehr selbstständig flüchten. Die Schulkinder wurden dabei von der Feuerwehrjugend gespielt. Bei dieser Übung war auch die Feuerwehr Hohenems mit ihrem Drehleiterzug mit dabei und unterstützte die Feuerwehr Altach, wie es auch bei einem echten Einsatz dieser Art der Fall wäre, bei der Personenrettung und Brandbekämpfung. Die Feuerwehr Altach bedankt sich bei der Gemeinde Altach, der Feuerwehrjugend sowie der Feuerwehr Hohenems für die gute Zusammenarbeit.

VEREINE

TÜLÉ OLÉ, TÜLE O-LE-E-E

Das vom Kirchenchor Altach organisierte offene Singen mit Eva-Maria Heinzle war ein voller Erfolg. Zahlreiche Ohrwürmer waren am vergangenen Samstag im Veranstaltungszentrum KOM zu hören.

Der Altacher Kirchenchor lud zum Offenen Singen in seinem 150. (!) Jubiläumsjahr, die Gemeinde stellte dem ältesten Verein im Dorf den Saal zu Verfügung, und vierzig Sänger aus dem ganzen Rheintal kamen am Samstagnachmittag, dem 22. April, im KOM zusammen (trotz Schönwetter und SCRA-Heimspiel). Bereits im Vorjahr fand ein öffentliches Singen nach und ohne Noten mit der Altacher Sängerin Eva-Maria Heinzle statt: Diesmal kam ein anderes Publikum aus dem ganzen Rheintal, Männer und Frauen, die sonst wenig Gelegenheit haben, ihre Stimme in Gemeinschaft zu erproben und sich von der unkomplizierten Einladung angesprochen fühlten. Alt und jung sangen mit dem ganzen Körper, Lieder aus Afrika und vom Bodensee, Jodler und einen aktuellen neuen Satz von "Bella ciao", den "Song for the Climate". Der Refrain (siehe Titel) des südafrikanischen Ohrwurms vom "starken schnellen Zug, der durch Südafrika fährt" bedeutet so viel wie "vorwärts!" Der Kirchenchor probt gerade auf das Pfingstfest hin Mozarts sogenannte Spatzenmesse, KV 220. Chorleiterin ist Anita Flurina Ströhle. Eva-Maria Heinzle singt die Sopran-Soli.

Offenes Singen mit Eva Maria Heinzle im KOM

VEREINE

MUSIKVEREIN HARMONIE SPIELT GROSS AUF

Der Musikverein Harmonie Altach wird am "Tag der Blasmusik" am Samstag, den 29. April 2023, wieder im Dorf aufspielen.

Der Musikverein marschiert gegen 7 Uhr vom Veranstaltungszentrum KOM in Richtung Oberdorf, zurück über das Zentrum, weiter ins Zippersfeld und beendet den Tag schließlich in der Konstanzerstraße. Die Mitglieder des MVH Altach freuen sich auf viele Zaungäste und Zuhörer. Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 1. Mai 2023. Vielen Dank im Vorhinein an die freiwillige Feuerwehr für die Sicherheit und an alle, die den Musikverein an diesem Tag verköstigen.

SOZIALZENTRUM

EREIGNISREICHES OSTERWOCHENENDE

Nachdem das Osterfest im Sozialzentrum während der Coronapandemie nur im kleinen Rahmen gefeiert werden konnte, durften sich die Bewohner in diesem Jahr über während der Karwoche über ein seelsorgerisch und brauchtümlich intensives Programm freuen.

Die Kartage im Sozialzentrum wurden mit dem Binden von Palmbuschen. Gemeinsam mit den Bewohnern sind dabei schön Palmbuschen entstanden. Ebenfalls wurden unter der fachkundigen Anleitung Ostereier gefärbt und natürlich auch Osternester für die Diensthabenden Mitarbeiter hergerichtet. Der Oster-Zivi, das Osterschmaus-Kochteam und das Oster-Pflegeteam, ohne die Ostern an dem Tag nicht funktionieren würde, erhielten während der gesamten Karwoche ihre wohlverdiente Anerkennung. Am Gründonnerstag stand das Abendmahl mit Pastoralassistent Matthias Nägele auf dem Programm, welches zusammen mit den Bewohnern mit Wein und Brot im Stüble gefeiert wurde. Den Karfreitag haben Heimseelsorgerinnen Christine Oberhauser und Christine Mähr mit dem Kreuzweg in der Kapelle begangen. Gemeinsam mit den Bewohnern und Angehörigen ging stand am Karsamstag die Segnung der Speisen durch Pastoralassistent Matthias Nägele auf dem Programm. Höhepunkt war der Segen „Urbi et orbi“ aus Rom. Das Team der Seelsorge und das Beschäftigungsteam freuen sich, dass sie und die Bewohner von allen Kollegen und Angehörigen so gut unterstützt werden und bedanken sich bei allen Personen, die mit ihrer Hilfe für den reibungslosen Ablauf der Karwoche im Sozialzentrum in Altach beigetragen haben.

Veranstaltungen

Fr, 28. April
Theaterkreis Altach
„Der Fußmord“
Theater einmal anders ...
Theater im KOM, 19.30 Uhr

So, 30. April
Akkordeon Club Altach
Konzert „Rund um die Welt“
KOM, 18.00 Uhr

Mo, 1. Mai bis Mi, 31. Mai
Bibliothek
"Spiele Rallye"
Abwechslung im Spielemonat Mai
Bibliothek, während den Öffnungszeiten

Di, 2. Mai
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 3. Mai
Obst- und Gartenbauverein
"Ausdünnkurs Spindelbaumanlage"
Vereinsschöpfle, 18.30 Uhr

Fr, 5. Mai
Gemeinde Altach
„Altiger Genussmarkt“
Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

Sa, 6. Mai
Feuerwehr Altach
„23. Geschicklichkeitsfahren für Einsatzfahrzeuge“
Feuerwehrhaus, 07.00 Uhr

Sa, 6. Mai
Feuerwehr Altach
„Geschicklichkeitsfahren Afterparty“
Feuerwehrhaus, 18.30 Uhr

So, 7. Mai
Feuerwehr Altach
„Frühschoppen“
Feuerwehrhaus, 10.30 Uhr

Di, 9. Mai
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 10. Mai
Gemeinde Altach
„Anwaltliche Rechtsberatung“
Mit RA Dr. Robert Mayer
VS Besprechungszimmer, 17.00 Uhr

Fr, 12. Mai
Theaterkreis Altach
„Brenzlig“
Kabarett mit Simon Enzler
Theater im KOM, 19.30 Uhr

FUNDAMT

Gefunden:
Damenfahrrad (KTM, silber)
Damenfahrrad (Muddyfox, schwarz)
Scooter (schwarz/weiß, mit buntem Cover).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Altach
• Zum Gedenken an Hermine Längle von Hannelore Längle mit Familien € 50,–, Huberta Ender € 30,–, Lothar und Laura Burtscher € 30,–.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Samstag, 29. April
15.00 Uhr Mininachmittag im Pfarrsaal
18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 30. April, 4. Sonntag der Osterzeit
Lesung 1: Apg 2,14a.36-41
Lesung 2: 1 Petr 2,20b-25
Evangelium: Joh 10,1-10
10.15 Uhr Wortgottesdienst
Pfarrcafé im Pfarrsaal

Montag, 1. Mai
4.30 Uhr Fußwallfahrt nach Rankweil, Treffpunkt: Pfarrkirche Altach
7.30 Uhr Messfeier in der Basilika in Rankweil

Dienstag, 2. Mai
10.00 Uhr Wortgottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung von 10.00 bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche
18.30 Uhr Taufgespräch, Sitzungszimmer 2

Mittwoch, 3. Mai
8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2
9.00 Uhr Messfeier

Freitag, 5. Mai
Am Vormittag wird die Kommunion nach Hause gebracht.

Folgen Sie uns auf Instagram.

@PFARRE_ALTACH

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Pastoralassistentin Heidi Liegel, T 0676 832408138.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00–11.00 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage:
www.pfarre-altach.at

Informationen aus den Pfarren der Region amKumma
Montag, 1.5.2023: Wallfahrt der Kummenbergpfarren nach Rankweil
Abgang Altach: 4.30 Uhr, Kirchplatz
Abgang Götzis: 5.00 Uhr, Pfarrkirche
Abgang Koblach und Mäder: 5.00 Uhr, Raika Koblach
7.30 Uhr Messfeier in der Basilika in Rankweil

VEREINSANZEIGER

Akkordenclub Altach (ACA)
Konzert am Sonntag, 30.4.2023, im KOM Altach. Freiwillige Spenden! Beginn: 18.00 Uhr. Es spielen alle drei Gruppen des ACA unter dem Motto „rund um die Welt“. Im Anschluss des Konzerts gibt es ein gemütlicher Ausklang mit Brötchen und Getränken….

Altach50plus
(ehemals Seniorenbund Altach)
Liebe Mitglieder, unser nächster Frühjahrsausflug steht an. So laden wir euch diesmal für Mittwoch, 10. Mai, zu einer Fahrt nach Süddeutschland ein. Vorgesehenes Programm: gemeinsames Mittagessen im Klostergasthof Roggenburg, anschließend Kirchen- und Klosterführung, Fahrt nach Memmingen mit freiem Aufenthalt. Abfahrt GH Schwert 9.25 Uhr, Kirche Altach 9.30 Uhr, GH Hahn 9.35 Uhr. Die Kosten für Busfahrt und Führungen betragen € 30,- (wird im Bus kassiert); Rückfahrt ab Memmingen ca. 17.30 Uhr. Anmeldung bitte bei Vroni Fend bis Samstag, 6. Mai, T 0676 884 003 595.

CASHPOINT SCR Altach
Spiele in der CASHPOINT Arena: Freitag, 19.30 Uhr 1.KM – WAC; Samstag, 10.00 Uhr U10A – SC Hatlerdorf, 10.00 Uhr U10B – SC Hatlerdorf, 11.30 Uhr U11D – Viktoria Bregenz, 13.00 Uhr U11B – FC Klostertal, 14.30 Uhr U11C – SPG Großwalsertal, 16.30 Uhr Juniors – FC Wolfurt; Sonntag, 11.00 Uhr U11A – FC Nenzing, 12.30 Uhr U18 – DSV, 15.00 Uhr 1b – SK Bürs

CASHPOINT SCR Altach
Pfingst-Flohmarkt! Am Pfingstmontag, dem 29. Mai 2023 verwandelt sich die CASHPOINT-Arena in Altach wieder in das „Flohmarkt-Mekka“ Vorarlbergs. Der traditionelle Freigelände-Flohmarkt des SC Rheindorf Altach geht auch heuer wieder zu Pfingsten über die Bühne. Es werden wieder zahlreiche Aussteller aus Österreich, der Schweiz und aus Deutschland von 8.00 bis 16.00 Uhr ihre Waren präsentieren. Die Besucher erwartet die Atmosphäre eines ganz besonderen Marktes mit einer Fülle von originellen und günstigen Angeboten. Der Flohmarkt ist ganztägig bewirtet und der Eintritt ist selbstverständlich frei!
Weitere Infos sind unter T 05523 52100 oder auf unserer Homepage unter https://www.scra.at/fans/flohmarkt erhältlich. Auf zahlreichen Besuch beim großen Flohmarkt bei der CASHPOINT-Arena freut sich der CASHPOINT SCR Altach!

Frauenbewegung Altach
Dieses Jahr führt uns der Frühjahrsausflug, amKumma, ins schöne Luzern. Eingebettet in ein eindrückliches Bergpanorama, am Vierwaldstättersee, mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem attraktiven Shoppingangebot. Am Samstag, den 13.5.2023 starten wir um 7.40 Uhr bei der Kirche in Altach. Die Kosten der Busfahrt (mit Jause) und Stadtführung betragen € 49,– . Anmeldung bitte bis 1.5.2023 bei Silvia Wagner T 0664 1132065 oder silvia@wagner.black

Jahrgang 1968
Liebe 68er, für einen gemütlichen Hock, ist am Donnerstag, den 11. Mai, um 19.30 Uhr im Grubwieser für uns reserviert. Anmeldung ist keine nötig.

Jahrgang 1981, 1982 & 1983
Du wohnst oder kommst aus Altach? Wir treffen uns am Freitag, 12. Mai 2023 um 17.00 Uhr beim Altacher Bahnhof. Gemeinsam fahren wir nach Bludenz. Zuerst eine kulinarische Stärkung im Kohldampf mit anschließendem Bowling. Für 2 Spiele und die Bowlingschuhe ist reserviert. Anmeldung bis 30.4.2023 (jahrgaenger-altach@gmx.at)
OK Team: Anita, Bianca und Annette

Kneipp Aktiv-Club Altach
Wir laden ein zur Rundwanderung von Schnifis nach Thüringerberg und zurück am So. 30. April 2023. Abfahrt mit PKW um 13.00 Uhr vom Kirchplatz Altach nach Schnifis zum Parkplatz bei der Seilbahn (Gebührenpflicht). Über die Gampelinalpe und den Alten Walserweg erreichen wir Thüringerberg und über Quadern, Großer Weiher, Montiola Kreuz wieder Schnifis. Gehzeit ca. 3 ¾ Stunden. Die Wanderung wird nur bei trockener Witterung durchgeführt. Anmeldung und weitere Information bei Wilhelm Berger T 05576 76596.

Obst- und Gartenbauverein Altach
Mi. 3.5.23, 18.30 Uhr in der Obstanlage beim OGV-Vereinsschöpfle "Ausdünnen bei Spindelbäumen" mit Helmut Carbonare, auch Nichtmitglieder sind sehr willkommen. Keine Kursgebühr!

PVÖ Ortsgruppe Altach
Liebe Altacher Pensionisten! Wir fahren am Donnerstag, den 25.Mai zur Insel Reichenau. Bitte anmelden! Auch die Anmeldung für den Herbstausflug von 18. bis 20. September zum Achensee/Pertisau sind bereits möglich. Anmelden bei Elfriede T 0664 3570972

ZemmahALTA –
Altacher Nachbarschaftshilfe
Sollten Sie einen Dienst benötigen (Haus und Garten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Ämter...), kontaktieren Sie uns Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro. Dieses ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.30 Uhr besetzt. T 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.